MEINUNG · OFFENER VORSCHLAG · HAUSHALT UND STANDORT

# Herr Kanzler, belasten Sie die Bürger nicht mit hinterlistigen indirekten Steuern – setzen Sie einen Sparplan in Gänze um

$CO_2$-Abgabe, Maut, Zuckersteuer, Alkoholsteuer: Der Staat greift an der Kasse zu, statt bei sich selbst zu sparen. Dabei reichen schon Teile unseres 150-Milliarden-Katalogs. 102 Milliarden Euro im Jahr lassen sich holen, ohne eine einzige Steuer zu erhöhen. Dazu gehört, den Personalaufwuchs im öffentlichen Dienst zurückzuführen. Und vier Fragen zum Standort brauchen jetzt eine Antwort.

Von **Andreas W. Herb**, Gründer und CEO MBG Group, Paderborn · 10. November 2026 · 7 Seiten · 77 Quellen mit Link auf Seite 7 · Offenlegung auf Seite 6

**102 Mrd. €**
Einsparung pro Jahr ohne jede Steuererhöhung. Eigene Ansätze, volle Wirkung um 2030 (Seiten 4 und 5).

**48 Mrd. €**
offene Lücke im Finanzplan des Bundes für 2030. Für 2028 sind es 22, für 2029 schon 39 Mrd. €.[1]

**+507.100**
Beschäftigte im öffentlichen Dienst seit 2020. Seit 2008 sind es 970.000 mehr.[2]

**1,4 Mrd. €**
sollen Zucker- und Alkoholsteuer 2028 zusammen bringen. Das sind 1,4 % der Sparsumme.[3, 4]

## DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- **Sparen statt kassieren.** Zucker- und Alkoholsteuer sollen dem Bund 2028 zusammen 1,38 Mrd. € bringen.[3, 4] Der Sparplan bringt mehr als das 70-Fache.
- **Teile reichen.** Vom 150-Milliarden-Katalog braucht es nur die Teile, die beim Staat selbst sparen: 85 Mrd. € feste Kürzungen und 17 Mrd. € unter Bedingungen. Die 45 Mrd. € aus gestrichenen Steuervergünstigungen bleiben liegen. Sie wären Steuererhöhungen.
- **Diese Teile aber ganz.** Im Finanzplan des Bundes fehlen 2030 noch 48 Mrd. €.[1] Wer nur halb spart, landet wieder bei der nächsten Abgabe.
- **Personal zurückführen.** Der öffentliche Dienst ist seit 2020 um 507.100 Beschäftigte gewachsen, seit 2008 um 970.000.[2] Der Abbau gelingt über Altersabgänge, ohne Kündigungen.
- **Standort sichern.** Verbrenner-Verbot stoppen, Strom billiger machen, Kernkraft ohne Denkverbot prüfen, PPWR aussetzen.

## IN DIESEM PAPIER

**Seite 2** Indirekte Steuern · Öffentlicher Dienst
**Seite 3** Vier Fragen zum Standort
**Seiten 4 und 5** Die ganze Liste mit Kürzung in Prozent
**Seite 6** Unterm Strich · Was ich nicht behaupte · Methodik · Offenlegung
**Seite 7** Alle Quellen mit Link

## SIEBEN FORDERUNGEN

1. **Keine neuen Verbrauchsteuern.** Zuckersteuer und höhere Alkoholsteuer streichen, Plastiksteuer endgültig begraben.
2. **$CO_2$-Preis deckeln, Maut ausschließen.** Kein Preissprung beim Start des EU-Emissionshandels 2028. Keine Pkw-Maut.
3. **Den Sparplan ganz umsetzen.** 102 Mrd. € im Jahr, Position für Position.
4. **Personalaufwuchs zurückführen.** Zurück auf den Stand von 2020, nur über Altersabgänge.
5. **Verbrenner-Verbot stoppen.** Im EU-Rat für echte Technologieoffenheit stimmen, nicht für 95 statt 100 Prozent.
6. **Strom billiger machen.** Stromsteuer für alle auf das EU-Mindestmaß. Kernkraft ergebnisoffen prüfen lassen.
7. **PPWR aussetzen.** Erst nachbessern und vereinfachen, dann anwenden.

01 · INDIREKTE STEUERN

## Der Griff an die Ladenkasse

Indirekte Steuern stehen auf keinem Lohnzettel. Sie stecken im Preis: an der Zapfsäule, im Supermarkt, an der Theke. Wer wenig verdient, gibt den größten Teil seines Geldes für Konsum aus und zahlt deshalb im Verhältnis am meisten. Genau das meine ich mit hinterlistig. Gut anderthalb Jahre nach dem Versprechen des Kanzlers liegen eine Zuckersteuer und eine um 20 Prozent höhere Alkoholsteuer im Bundestag.[5, 3]

> *„Wir haben einen Koalitionsvertrag, und da steht keine Steuererhöhung drin, es wird auch keine geben."*
>
> Friedrich Merz bei Caren Miosga, April 2025[6]

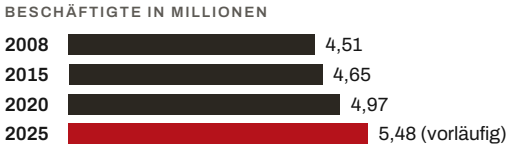
| ABGABE | STAND AM 10. NOVEMBER 2026 | WAS SIE KOSTET | MEINE FORDERUNG |
|---|---|---|---|
| **$CO_2$-Abgabe** | Nationaler Emissionshandel mit Preiskorridor von 55 bis 65 € je Tonne, 2026 und 2027. Ab 2028 soll der EU-Emissionshandel für Gebäude und Verkehr starten.[7] | Rund 16 Mrd. € Einnahmen 2025.[8] Aufschlag 2026: 15,7 bis 18,6 Cent je Liter Benzin, 17,3 bis 20,5 Cent je Liter Diesel.[9] | **Nicht weiter erhöhen. Vor 2028 eine Preisobergrenze durchsetzen.** |
| **Pkw-Maut** | Kein Plan der Regierung. Verkehrsminister Bilger: „Auftrag Pkw-Maut einzuführen, hab' ich nicht."[10] Fachleute werben dafür, die Bauindustrie fordert sie.[11, 12] | Modellrechnung von Agora Verkehrswende: rund 33 Mrd. € im Jahr.[11] | **Verbindlich ausschließen.** |
| **Zuckersteuer** | Kabinett hat am 14. Oktober 2026 eine Formulierungshilfe beschlossen: 26 Cent je Liter ab 5 g Zucker je 100 ml, 32 Cent ab 8 g, Start 1. Juli 2027.[3] Die Union will auf 2028 verschieben.[13] | 690 Mio. € im Jahr 2027, 925 Mio. € im Jahr 2028.[3] | **Streichen.** |
| **Alkoholsteuer** | 20 % mehr auf Alkohol-, Schaumwein-, Zwischenerzeugnis- und Alkopopsteuer ab 1. Januar 2027. Teil des Haushaltsbegleitgesetzes 2027, das der Bundestag berät.[5] | 380 Mio. € im Jahr 2027, 455 Mio. € im Jahr 2028.[4] | **Streichen.** |
| **Plastiksteuer** | Unionsfraktionschef Frei: „Die Plastiksteuer machen wir nicht." Dadurch fehlt ab 2028 mehr als 1 Mrd. € im Jahr. Bis Donnerstag soll die Union Vorschläge für die Lücke vorlegen.[13] | Mehr als 1 Mrd. € im Jahr ab 2028.[13] | **Dabei bleiben. Die Lücke durch Sparen schließen, nicht durch die nächste Abgabe.** |

**Die Rechnung:** Zucker- und Alkoholsteuer sollen 2028 zusammen 1,38 Mrd. € bringen. Für Zucker- und Plastiksteuer sahen erste Vorlagen des Finanzministeriums 1.046 neue Stellen vor, die meisten beim Zoll.[14] Wer 102 Mrd. € beim Staat spart, braucht keine dieser Abgaben. Mehr dazu in der Aufrechten Lupe.[15]

02 · ÖFFENTLICHER DIENST

## Fast eine Million Beschäftigte mehr seit 2008, eine halbe Million seit 2020

Am 30. Juni 2025 arbeiteten 5.475.100 Menschen im öffentlichen Dienst. Das sind rund 12 % aller Erwerbstätigen und 95.100 mehr als ein Jahr zuvor.[16] Gegenüber 2020 sind es 507.100 mehr, gegenüber 2008 sogar 970.000.[2, 17] Weniger als die Hälfte des Zuwachses seit 2020 entfällt auf Schulen, Hochschulen, Kitas und Polizei. 266.400 kamen in allen übrigen Bereichen dazu.




| BEREICH (BESCHÄFTIGTE AM 30. JUNI) | 2008 | 2020 | 2025 | SEIT 2020 | SEIT 2008 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Öffentlicher Dienst insgesamt** | **4.505.100** | **4.968.000** | **5.475.100** | **+507.100 (+10,2 %)** | **+970.000 (+21,5 %)** |
| Schulen | 932.200 | 966.100 | 1.069.600 | +103.500 | +137.400 |
| Hochschulen mit Kliniken | 432.700 | 585.900 | 651.300 | +65.400 | +218.600 |
| Kommunale Kitas | 136.600 | 243.600 | 298.000 | +54.400 | +161.400 |
| Polizei | 307.000 | 341.400 | 358.800 | +17.400 | +51.800 |
| **Alle übrigen Bereiche** | **2.696.600** | **2.831.000** | **3.097.400** | **+266.400 (+9,4 %)** | **+400.800 (+14,9 %)** |

### OHNE KÜNDIGUNGEN

In den nächsten zehn Jahren gehen laut dbb mindestens 1,42 Mio. Beschäftigte in den Ruhestand, das sind 26,3 %.[18] Wer gut jede dritte dieser Stellen nicht nachbesetzt, ist wieder beim Stand von 2020. Für die volle Million seit 2008 wären es zwei von drei. Der dbb sieht es umgekehrt: Er meldet 631.000 fehlende Beschäftigte.

### DER BUND BAUT AUF

Der Haushalt 2027 plant 310.487 Stellen in der Bundesverwaltung, 4.752 mehr als 2026. Die Personalausgaben steigen um 7,5 % auf 51,62 Mrd. €.[19] Das Koalitionsziel lautet mindestens 8 % weniger Personal bis 2029. Im Entwurf für 2027 steht eine Sparvorgabe von 2 %.[20]

### WAS ES BRINGT

Der Staat zahlte 2025 rund 383,8 Mrd. € Arbeitnehmerentgelt.[21] Das sind etwa 70.000 € je Kopf. 507.100 Beschäftigte entsprechen grob 35 Mrd. € im Jahr. Das ist ein Überschlag, keine Haushaltszahl. In der Sparliste steht davon nur der Bund mit 5 Mrd. €.

MEINE FORDERUNG

Führen Sie den Aufwuchs seit 2020 bis 2035 zurück: beim Bund sofort, mit Ländern und Kommunen über einen Personalpakt. Der Weg heißt Aufgaben streichen, digitalisieren und frei werdende Stellen nicht nachbesetzen. Die Million seit 2008 bleibt das Fernziel.

03 · STANDORT

# Vier Fragen, die jetzt eine Antwort brauchen

Sparen allein rettet keinen Standort. Von 2018 bis 2025 ist die deutsche Wirtschaft real um 2,0 % gewachsen, das sind 0,3 % im Jahr und der letzte Platz unter 20 verglichenen Volkswirtschaften. Die Industrie produziert 15,2 % weniger als 2018, bei Kraftwagen sind es 23,2 % weniger.[22]

FRAGE 1

**–42.300**

Beschäftigte in der Autoindustrie binnen eines Jahres

## Wie retten Sie unsere Automobilindustrie? Stoppen Sie das Verbrenner-Verbot.

Ende Juni 2026 arbeiteten noch 691.500 Menschen in der Autoindustrie, 5,8 % weniger als ein Jahr zuvor und so wenige wie seit 2005 nicht.[23] Der VDA erwartet bis 2035 den Verlust von 225.000 Arbeitsplätzen gegenüber 2019. Rund 100.000 davon sind schon weg. Mit Technologieoffenheit ließen sich nach seiner Rechnung etwa 50.000 erhalten.[24] Geltendes Recht bleibt: 100 % $CO_2$-Minderung für Neuwagen ab 2035. Die Kommission hat 90 % vorgeschlagen, Sie und Präsident Macron wollen weitere zehn Punkte.[25] Die Ausschüsse des EU-Parlaments stimmten am 4. November für 95 %, Plenum und Rat sollen im Dezember folgen.[26, 27] Sie selbst haben bei Ursula von der Leyen für „hocheffiziente Verbrenner“ geworben.[28]

MEINE FORDERUNG

Stoppen Sie das Verbot ganz, nicht zu 95 Prozent. Stimmen Sie im Rat nur einer Regelung zu, die Verbrenner mit klimafreundlichen Kraftstoffen, Hybride und Range Extender auch nach 2035 dauerhaft zulässt.

FRAGE 2

**36,18 Cent**

kostet die Kilowattstunde Haushaltsstrom. Platz 2 in der EU

## Wie wollen Sie die Energiekosten senken?

Haushalte zahlten im ersten Halbjahr 2026 im Schnitt 36,18 Cent je Kilowattstunde. Nur Irland war teurer, der EU-Schnitt lag bei 28,32 Cent.[29] Unternehmen zahlten 21,8 Cent, in Frankreich 17,4 Cent.[30] Ein Drittel des Haushaltspreises sind Steuern, Abgaben und Umlagen: 12,6 Cent.[31] Die Stromsteuer für alle auf das EU-Mindestmaß zu senken, von 2,05 auf 0,1 Cent, kostet rund 5 Mrd. € im Jahr. Sie haben dazu gesagt: „Aber wir sollten es machen.“ Ihr Finanzminister sieht „keine neuen Spielräume“.[32]

MEINE FORDERUNG

Senken Sie die Stromsteuer für alle. Die 5 Mrd. € sind aus der Sparliste rund 20-fach gedeckt. Die Zuschüsse zum Strompreis dürfen erst sinken, wenn Strom dauerhaft billiger ist. Deshalb stehen sie in der Liste nur als „bedingt“.

FRAGE 3

**Anfang 2030er**

erwartet die EU-Kommission die ersten kleinen modularen Reaktoren in Europa

## Wann diskutieren und prüfen Sie die Kernkraft konstruktiv?

Sie haben Mitte März 2026 gesagt, eine Rückkehr zur Atomkraft sei für die nahe Zukunft keine Option. Ihre Wirtschaftsministerin Katherina Reiche sagte der Financial Times: „Wir können sagen, dass wir wieder Interesse an dieser Technologie haben.“[33] Die EU-Kommission hat am 10. März 2026 eine Strategie für kleine modulare Reaktoren vorgelegt.[34] Das Bundesumweltministerium erklärt dagegen, warum solche Reaktoren aus seiner Sicht „nicht besser sind“.[35]

MEINE FORDERUNG

Lassen Sie bis Mitte 2027 unabhängig prüfen, was Kernkraft in Deutschland kosten würde, wie lange sie dauert und was sie für den Strompreis bringt: neue Reaktoren, kleine modulare Reaktoren, europäische Beteiligungen. Veröffentlichen Sie das Ergebnis. Ich verlange keine Vorfestlegung, sondern eine ehrliche Prüfung.

FRAGE 4

**12.08.2026**

Seit diesem Tag gilt die EU-Verpackungsverordnung PPWR

## Wann stoppen Sie den PPWR-Wahnsinn?

Die EU-Verpackungsverordnung gilt seit dem 12. August 2026.[36] Die Bundesregierung hat am 7. September Entlastungen vorgeschlagen: Händler mit weniger als 10 Tonnen Verpackung im Jahr sollen keinen Bevollmächtigten benennen müssen, die Registrierung soll bis Mitte 2028 ausgesetzt werden.[37] EU-Parlament und Rat haben im Oktober ihre Positionen dazu beschlossen, die Verhandlung steht noch aus.[38] Die Mittelstandsunion verlangt mehr: „aussetzen, nachbessern, vereinfachen – und erst dann rechtssicher anwenden“.[39] Bis dahin gelten die Pflichten, mit Bußgeldern bis 200.000 €.[40, 41]

MEINE FORDERUNG

Setzen Sie die Aussetzung durch, bis das zentrale EU-Register steht, und zwar für alle Betriebe, nicht nur für Kleinsthändler. Kein nationales Draufsatteln, keine Bußgelder in der Übergangszeit.

04 · DIE GANZE LISTE

# 150 Milliarden liegen auf dem Tisch, 102 Milliarden empfehle ich

Jede Zeile nennt den Vorschlag in Prozent der Basis und den Betrag pro Jahr bei voller Wirkung um 2030. Die Basis ist der belegte Ausgangswert in Mrd. €, meist aus dem Haushaltsentwurf 2027. Die Beträge sind meine Ansätze, keine amtlichen Schätzungen. Zum Vergleich: Die Regierung weist für 2030 selbst eine Lücke von 48 Mrd. € aus.[1]

**Empfohlen: 102,2 Mrd. € pro Jahr, ohne Steuererhöhung** — Katalog insgesamt: 150,0 Mrd. €




Offene Lücke im Finanzplan des Bundes 2030: 48 Mrd. €

**KERN** — Feste Ausgabenkürzung, die der Bund selbst beschließen kann.

**BEDINGT** — Nur unter einer Bedingung erreichbar: EU-Verhandlung, Arbeitsmarkt oder dauerhaft billigerer Strom.

**NICHT EMPFOHLEN** — Steht im Katalog, wird aber nicht empfohlen: wirkt wie eine Steuererhöhung oder schwächt die Verteidigung.

| POSITION | VORSCHLAG | BASIS | MRD. € / JAHR | STATUS |
|---|---|---|---|---|
| **Rente und Pensionen** | | | **29,6** | Kern 29,6 |
| Bestandsrenten einige Jahre nur mit der Inflation anpassen[42] | −70 % der Anpassung | 18,0 | **12,5** | KERN |
| Haltelinie beim Rentenniveau nicht verlängern[43] | −100 % | 9,3 | **9,0** | KERN |
| Mütterrente III zurücknehmen[43] | −100 % | 5,0 | **5,0** | KERN |
| Abschlagsfreie Frührente für Neuzugänge beenden | nur Neuzugänge | eig. Ansatz | **1,5** | KERN |
| Aktivrente und Frühstartrente zurücknehmen[44, 45] | −100 % | 1,1 | **1,1** | KERN |
| Pensionen wie Renten dämpfen[46] | −3 % | 16,8 | **0,5** | KERN |
| **Finanzhilfen und Klimafonds** | | | **26,0** | Kern 18,5 · bedingt 7,5 |
| Gebäudeförderung auf gut ein Drittel zurückführen[47] | −64 % | 12,56 | **8,0** | KERN |
| Strompreishilfen kürzen: Netzentgeltzuschuss, Strompreiskompensation, Industriestrompreis[47] | −58 % | 12,98 | **7,5** | BEDINGT |
| Wasserstoff, Ladeinfrastruktur, E-Auto-Förderung[48] | Teilkürzung | eig. Ansatz | **4,0** | KERN |
| Übrige Förderprogramme des Fonds[48] | Teilkürzung | eig. Ansatz | **4,0** | KERN |
| Keine EEG-Förderung für Neuanlagen | −100 % für neue | eig. Ansatz | **2,5** | KERN |
| **Verteidigung** kreditfinanziert: senkt neue Schulden | | | **13,0** | Kern 10,0 · nicht empf. 3,0 |
| 3,5-Prozent-Ziel erst 2032 statt 2029 erreichen[1] | −5,4 % | 183,7 | **10,0** | KERN |
| Weitere Streckung bis zur NATO-Frist 2035[49] | −1,6 % | 183,7 | 3,0 | NICHT EMPFOHLEN |
| **Zahlungen an Länder, Migration** | | | **9,9** | Kern 9,9 |
| Sozialer Wohnungsbau: 2 statt 5 Mrd. €[50] | −60 % | 5,0 | **3,0** | KERN |
| Ergänzungszuweisungen an die Länder[51] | −18 % | 11,3 | **2,0** | KERN |
| Flucht und Migration: Pauschalen, Aufnahme, Integration[52] | −8 % | 24,8 | **2,0** | KERN |
| Zuschuss zum Deutschlandticket[53] | −100 % | 1,5 | **1,5** | KERN |
| Regionalisierungsmittel für den Nahverkehr[54] | −10 % | 13,7 | **1,4** | KERN |
| **Grundsicherung (Bürgergeld)** Etat 2027: 50,81 Mrd. € | | | **8,85** | Kern 2,85 · bedingt 6,0 |
| 200.000 Menschen zusätzlich in Arbeit bringen[55, 56] | −4 % der Berechtigten | 4,95 Mio. | **6,0** | BEDINGT |
| Kosten der Unterkunft deckeln[57] | −10 % | 13,15 | **1,3** | KERN |
| Jobcenter-Verwaltung verschlanken[58] | −15 % | 7,97 | **1,2** | KERN |
| Regelsatz auf den errechneten Bedarf senken[59] | −1,3 % | 27,7 | **0,35** | KERN |

04 · DIE GANZE LISTE, FORTSETZUNG

| POSITION | VORSCHLAG | BASIS | MRD. € / JAHR | STATUS |
|---|---|---|---|---|
| **Verwaltung, Politikbetrieb, NGO, Kultur** | | | **6,27** | Kern 6,27 |
| Personalausgaben des Bundes[60] | −10 % | 51,62 | **5,0** | KERN |
| Kulturetat samt Deutscher Welle[61] | −15 % | 2,1 | **0,3** | KERN |
| Titel für Zivilgesellschaft, Familien-, Gleichstellungs- und Seniorenpolitik[62] | −50 % | 0,50 | **0,25** | KERN |
| Berater, Kampagnen, Presseamt[63] | −50 % | eig. Ansatz | **0,2** | KERN |
| Parteinahe Stiftungen (ohne Anteil im Entwicklungsetat)[64] | −29 % | 0,69 | **0,2** | KERN |
| Programm „Demokratie leben!“[62] | −100 % | 0,17 | **0,17** | KERN |
| Bundestag und staatliche Parteienfinanzierung[65, 66] | −10 % | 1,51 | **0,15** | KERN |
| **Entwicklung, UN, Auswärtiges** | | | **5,5** | Kern 5,5 |
| Entwicklungsetat und freiwillige UN-Beiträge halbieren[67] | −50 % | 9,47 | **5,0** | KERN |
| Humanitäre Hilfe und Krisenprävention halbieren (Rest in der Zeile darüber)[68] | −50 % | 1,43 | **0,25** | KERN |
| Auswärtige Kulturpolitik[68] | −25 % | 0,96 | **0,25** | KERN |
| **EU-Beitrag** nur über die Verhandlung des EU-Finanzrahmens | | | **3,5** | bedingt 3,5 |
| Beitrag auf dem Stand von 2027 einfrieren: 42,1 statt 45,8 Mrd. € im Jahr 2030[69] | −8 % | 45,8 | **3,5** | BEDINGT |
| **Familie, Agrar, Raumfahrt** | | | **2,55** | Kern 2,55 |
| Landwirtschaftliche Sozialpolitik[70] | −25 % | 4,30 | **1,1** | KERN |
| Elterngeld: niedrigere Einkommensgrenze[62] | −14 % | 7,07 | **1,0** | KERN |
| Raumfahrt[71] | −20 % | 2,24 | **0,45** | KERN |
| **Steuervergünstigungen streichen** wirkt wie eine Steuererhöhung, zum Teil an der Kasse | | | **44,85** | nicht empf. 44,85 |
| Ehegattensplitting auf Realsplitting umstellen[72] | Umbau | eig. Ansatz | **8,0** | NICHT EMPFOHLEN |
| Dieselprivileg[48] | −100 % | 7,0 | **7,0** | NICHT EMPFOHLEN |
| Erbschaftsteuer: Verschonung von Betriebsvermögen[73] | −50 % | 8,8 | **4,4** | NICHT EMPFOHLEN |
| Ermäßigte Mehrwertsteuer für Kultur und Unterhaltung[73] | −100 % | 4,32 | **4,3** | NICHT EMPFOHLEN |
| Dienstwagenprivileg[48] | −100 % | 4,0 | **4,0** | NICHT EMPFOHLEN |
| Gastro-Mehrwertsteuer zurück auf 19 %[74] | −100 % | 3,6 | **3,6** | NICHT EMPFOHLEN |
| Steuerfreie Sonn-, Feiertags- und Nachtzuschläge[73] | −100 % | 3,25 | **3,25** | NICHT EMPFOHLEN |
| Stromsteuersenkung für das Gewerbe zurücknehmen[75] | −100 % | 3,0 | **3,0** | NICHT EMPFOHLEN |
| Handwerkerbonus[73] | −100 % | 2,5 | **2,5** | NICHT EMPFOHLEN |
| Pendlerpauschale: verbleibenden Betrag halbieren[76] | −50 % | 5,0 | **2,5** | NICHT EMPFOHLEN |
| Pendlerpauschale: Erhöhung von 2026 zurücknehmen[74] | −100 % | 1,9 | **1,9** | NICHT EMPFOHLEN |
| Agrardiesel[48] | −100 % | 0,4 | **0,4** | NICHT EMPFOHLEN |

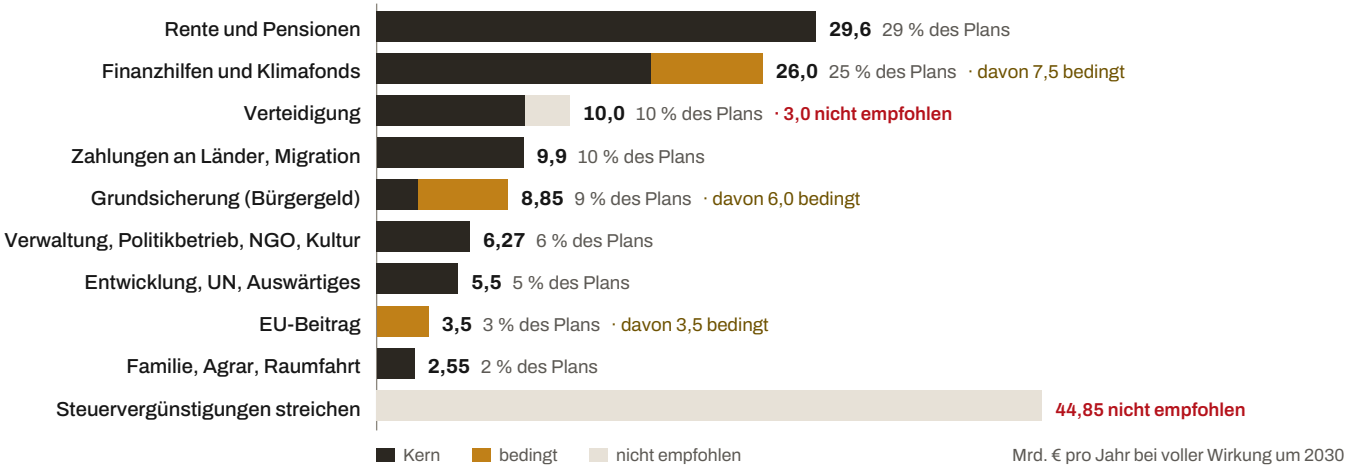
## Unterm Strich

| STATUS | WAS DAZU GEHÖRT | MRD. € / JAHR |
|---|---|---|
| KERN | Feste Ausgabenkürzungen aus acht Blöcken | **85,17** |
| BEDINGT | EU-Beitrag 3,5 · 200.000 Menschen in Arbeit 6,0 · Strompreishilfen 7,5 | **17,00** |
| **Empfohlen** | **Ohne jede Steuererhöhung** | **102,17** |
| NICHT EMPFOHLEN | Steuervergünstigungen 44,85 · weitere Streckung der Verteidigung 3,0 | **47,85** |
| **Katalog insgesamt** | | **150,02** |

05 · UNTERM STRICH

# Woher die 102 Milliarden kommen und was dieses Papier nicht leistet

Fast ein Drittel des empfohlenen Plans liegt bei Rente und Pensionen, ein Viertel bei Finanzhilfen und Klimafonds. Der größte Balken bleibt unangetastet: Die 44,85 Mrd. € aus gestrichenen Steuervergünstigungen wären Steuererhöhungen.




## Was ich ausdrücklich nicht behaupte

- **Nicht eine Million in fünf Jahren.** Der öffentliche Dienst ist seit 2020 um 507.100 Beschäftigte gewachsen. Die 970.000 gelten für den Zeitraum seit 2008.[2]
- **Keine geplante Pkw-Maut.** Die Bundesregierung plant sie nicht, der Verkehrsminister verneint einen Auftrag. Gefordert wird sie von Fachleuten und der Bauindustrie.[10, 12]
- **Keine Steuer im Rechtssinn.** Die $CO_2$-Abgabe ist ein Emissionshandel mit Preiskorridor. An der Zapfsäule wirkt sie wie eine Steuer.[7]
- **Kein Geld ab morgen.** Die volle Wirkung der Liste tritt um 2030 ein. Im ersten Jahr halte ich rund ein Drittel für erreichbar.
- **Keine Kürzung ohne Betroffene.** Die Vorschläge treffen Rentner, Länder, Förderempfänger und Hilfsorganisationen. Der Unterschied: Darüber wird offen entschieden, nicht versteckt im Preis.
- **Kein Durchgriff des Kanzlers beim Personal.** Der Bund kann nur seine eigenen Stellen streichen. Für Länder und Kommunen braucht es eine Vereinbarung.

## Methodik

- **Beträge.** Alle Einsparungen sind eigene Ansätze des Autors pro Jahr bei voller Wirkung, gerechnet auf die genannten Basiswerte. Es sind keine amtlichen Schätzungen.
- **Status.** Kern 85,17 Mrd. €, bedingt 17,00 Mrd. €, nicht empfohlen 47,85 Mrd. €. Empfohlen sind Kern und bedingt, zusammen 102,17 Mrd. €.
- **Abgrenzung.** Die 10 Mrd. € bei der Verteidigung senken neue Schulden, nicht die Lücke im Kernhaushalt. Die Rentenposition entlastet den Bund nur, wenn der Bundeszuschuss entsprechend sinkt. Die 6 Mrd. € bei der Grundsicherung sind gesamtstaatlich gerechnet.
- **Personal.** 383,77 Mrd. € Arbeitnehmerentgelt des Staates geteilt durch 5,475 Mio. Beschäftigte ergibt rund 70.000 € je Kopf, mal 507.100 rund 35 Mrd. €.[21] Die Abgrenzungen beider Statistiken weichen ab, Köpfe sind keine Vollzeitstellen. Der Wert ist eine Größenordnung.
- **Nicht angefasst.** Zinsen, Investitionen, Ukraine-Hilfe und der Zuschuss an die Krankenkassen.
- **Stand.** Daten und Verfahrensstände vom 10. November 2026. Der Haushalt 2027 ist noch nicht beschlossen.

### OFFENLEGUNG

Der Autor ist Herausgeber der Aufrechten Lupe und CEO der MBG Group. Die Unternehmensgruppe stellt Getränke her und vertreibt sie. Sie wäre von einer Zuckersteuer, einer höheren Alkoholsteuer und der PPWR unmittelbar betroffen, zu ihren Kunden gehört die Gastronomie. Dieser Text ist ein Meinungsbeitrag. Die Tatsachen sind mit Quellen belegt, die Forderungen sind als solche gekennzeichnet.

### IMPRESSUM

**Die Aufrechte Lupe**
Fakten. Freiheit. Zukunft.
MBG International Premium Brands GmbH
Oberes Feld 13, 33106 Paderborn
dieaufrechtelupe.de[77]

06 · QUELLEN

# 77 Quellen in der Reihenfolge, in der sie im Text stehen

Die roten Hochzahlen im Text verweisen auf diese Liste. Alle Links sind anklickbar. Abgerufen bis zum 10. November 2026. Beiträge der Aufrechten Lupe sind eigene Auswertungen amtlicher Daten und dort mit Primärquellen belegt.


### ERSTMALS ZITIERT AUF SEITE 1

1 Bundestag (hib), 14.08.2026: Finanzplan bis 2030. https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-1205072

2 Destatis: Beschäftigte öffentlicher Dienst, Stand 22.06.2026. https://www.destatis.de/DE/Themen/Staat/Oeffentlicher-Dienst/Tabellen/beschaeftigte-ausgew-aufgaben.html

3 BMF, 14.10.2026: Zuckergetränkesteuer. https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Pressemitteilungen/Finanzpolitik/2026/10/2026-10-14-gesetzentwurf-zuckergetraenkesteuer.html

4 Bundestag: Haushaltsbegleitgesetz 2027. https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2026/kw46-pa-finanzen-1230868

### ERSTMALS ZITIERT AUF SEITE 2

5 Bundestagsdrucksache 21/7860. https://dserver.bundestag.de/btd/21/078/2107860.pdf

6 tagesschau, 19.04.2025. https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/klingbeil-steuererhoehungen-100.html

7 Bundestag (hib): CO2-Preis 2027. https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-1210950

8 Umweltbundesamt: Emissionshandel 2025. https://www.umweltbundesamt.de/presse/pressemitteilungen/emissionshandel-21-milliarden-euro-fliessen-in-den

9 ADAC: CO2-Preis. https://www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/auto-kaufen-verkaufen/kfz-steuer/co2-steuer/

10 Der Spiegel, 20.08.2026: Bilger zur Pkw-Maut. https://www.spiegel.de/mobilitaet/maischberger-verkehrsminister-steffen-bilger-arbeitet-nicht-an-pkw-maut-a-fc3ba605-871a-4f5c-be6b-aaf3590ca106

11 Die Zeit, 08.10.2026: Pkw-Maut. https://www.zeit.de/mobilitaet/2026-10/autobahnmaut-pkw-autofahrer-gebuehr-infrastruktur

12 Verkehrsrundschau: Bauindustrie für Pkw-Maut. https://www.verkehrsrundschau.de/nachrichten/transport-logistik/pkw-maut-soll-verkehrsinfrastruktur-finanzieren-3814353

13 tagesschau, 09.11.2026: Baustellen im Haushalt. https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/haushalt-steuerplaene-bundesregierung-100.html

14 t-online, 06.10.2026: 1.046 neue Stellen. https://www.t-online.de/finanzen/aktuelles/wirtschaft/id_101467906/zuckersteuer-und-plastiksteuer-1046-neue-beamte-benoetigt.html

15 Die Aufrechte Lupe: Konsumsteuern. https://dieaufrechtelupe.de/berichte/keine-steuererhoehungen-nur-an-der-kasse

16 Destatis, Pressemitteilung 215, Juni 2026. https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2026/06/PD26_215_741.html

17 Die Aufrechte Lupe, 24.10.2026. https://dieaufrechtelupe.de/berichte/oeffentlicher-dienst-seit-2008

18 dbb, 27.08.2026: Personalbedarfe. https://www.dbb.de/fileadmin/user_upload/globale_elemente/pdfs/2026/260827_dbb_Personalbedarfe_oeD__002_.pdf

19 INSM: Stellenmehrung in der Bundesverwaltung. https://www.insm.de/aktuelles/pressemitteilungen/neue-studie-zur-stellenmehrung-in-der-bundesverwaltung-2026

20 Bundestag (hib), 21.08.2026: Stelleneinsparung. https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-1205518

21 Destatis, VGR 81000-0031: Arbeitnehmerentgelt des Staates. https://genesis.destatis.de/datenbank/online/statistic/81000/table/81000-0031/search/s/ODEwMDA=

### ERSTMALS ZITIERT AUF SEITE 3

22 Die Aufrechte Lupe, 26.10.2026, aus IWF und Eurostat. https://dieaufrechtelupe.de/berichte/wachstum-und-industrie-seit-2018

23 Destatis, August 2026: Automobilindustrie. https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2026/08/PD26_N057_42.html

24 VDA, 13.05.2026: Beschäftigung bis 2035. https://www.vda.de/de/presse/Pressemeldungen/2026/260513_PM_Beschaeftigungsentwicklung_2035

25 heise online: Merz und Macron zum CO2-Ziel 2035. https://www.heise.de/news/Verbrenner-Aus-Merz-und-Macron-wollen-CO-Ziel-fuer-2035-weiter-lockern-11480616.html

26 ZDH: Abstimmung der EP-Ausschüsse. https://www.zdh.de/ueber-uns/fachbereich-europapolitik/europa-aktuell/verbrennerverbot-ep-ausschuesse-stimmen-fuer-auflockerung/

27 elektroauto-news.net: Umweltausschuss. https://www.elektroauto-news.net/news/verbrenner-aus-eu-umweltausschuss-lockerung

28 Der Spiegel: Merz-Brief an von der Leyen. https://www.spiegel.de/wirtschaft/autoindustrie-friedrich-merz-wirbt-in-brief-an-ursula-von-der-leyen-fuer-flexiblere-klimaziele-a-e04ed072-c31c-4a48-97be-103047613a9a

29 Eurostat: Strompreise, 1. Halbjahr 2026. https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Electricity_price_statistics

30 Statista nach Eurostat: Strompreise für Unternehmen. https://de.statista.com/infografik/30215/strompreise-fuer-nicht-haushaltskunden-in-der-eu/

31 BDEW: Strompreisanalyse Oktober 2026. https://www.bdew.de/media/documents/BDEW_Strompreisanalyse_102026_1.pdf

32 tagesschau, 04.11.2026: Stromsteuer. https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/stromsteuer-bundesregierung-entlastung-100.html

33 Frankfurter Rundschau: Reiche zur Atomkraft. https://www.fr.de/wirtschaft/kehrtwende-wirtschaftsministerin-reiche-fordert-neubewertung-atomkraft-zr-94247662.html

34 EU-Kommission, 11.03.2026. https://germany.representation.ec.europa.eu/nachrichten-und-veranstaltungen/pressemitteilungen/hohe-energiepreise-eu-kommission-pruft-verschiedene-optionen-2026-03-11_de

35 Bundesumweltministerium: Kleine Atomreaktoren. https://www.bundesumweltministerium.de/meldung/kleine-atomkraftwerke-vs-erneuerbare-energien

36 Verordnung (EU) 2025/40 (PPWR). https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32025R0040

37 Bundesumweltministerium, 07.09.2026: PPWR-Entlastungen. https://www.bundesumweltministerium.de/meldung/kritik-an-der-eu-verpackungsverordnung-ppwr-bundesregierung-setzt-sich-fuer-entlastungen-ein

38 IHK Karlsruhe: Positionen von Rat und Parlament. https://www.ihk.de/karlsruhe/fachthemen/umwelt/abfall/verpackungsrecht/ppwr-eu-umweltrat-setzt-sich-fuer-aussetzungen-7210534

39 n-tv, 15.10.2026: Mittelstandsunion zur PPWR. https://www.n-tv.de/politik/Wirtschaftsunion-fordert-Stopp-der-EU-Verpackungsregeln-id31420152.html

40 Verpackungsrecht-Durchführungsgesetz. https://www.gesetze-im-internet.de/verpackdg/

41 Die Aufrechte Lupe: Offener Brief zur PPWR. https://dieaufrechtelupe.de/berichte/offener-brief-ppwr-merz

### ERSTMALS ZITIERT AUF SEITE 4

42 Berliner Zeitung: Rentenanpassung. https://www.berliner-zeitung.de/article/rente-wie-in-oesterreich-was-der-vorschlag-fuer-ihr-geld-im-alter-wirklich-bedeuten-wuerde-10086934

43 NWZ: Rentenpaket. https://www.nwzonline.de/politik/rentenpaket-in-berlin-muetterrente-haltelinie-und-aktivrente-beschlossen_a_4,2,3061790779.html

44 Der Spiegel: Aktivrente. https://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/aktivrente-kabinett-beschliesst-anreize-fuer-arbeit-im-rentenalter-a-6639c119-a7cc-41e2-8644-971c7b702ca6

45 Bundestag: Frühstartrente. https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2026/kw42-de-fruehstartrente-1223624

46 BMI: Beamtenversorgung. https://www.bmi.bund.de/DE/themen/oeffentlicher-dienst/beamtinnen-und-beamte/versorgung/versorgung-artikel.html

47 Bundestag (hib): Klima- und Transformationsfonds. https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-1205230

48 Bundesrechnungshof: Subventionen. https://bundesrechnungshof.de/berichte/subventionen-verdreifacht-enormes-einsparpotenzial-noch-nicht-genutzt

49 Tagesspiegel: NATO-Meldung. https://www.tagesspiegel.de/politik/fast-125-milliarden-euro-deutschland-meldet-nato-verteidigungsausgaben-in-rekordhohe-15814766.html

50 Bundesregierung: Bauetat 2027. https://www.bundesregierung.de/breg-de/suche/bmwsb-haushaltsgesetz-2027-2452398

51 BMF, Monatsbericht April 2026: Finanzausgleich. https://www.bundesfinanzministerium.de/Monatsberichte/Ausgabe/2026/04/Inhalte/Kapitel-2-Analysen/2-3-bundesstaatlicher-finanzausgleich-2025.html

52 Bundestag (hib): Flüchtlings- und Integrationskosten. https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-1183532

53 Bundestag: Regionalisierungsgesetz. https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2025/kw45-de-regionalisierungsgesetz-1118560

54 Reutlinger General-Anzeiger: Regionalverkehr. https://www.gea.de/welt/wirtschaft_artikel,-finanzstreit-zu-regionalverkehr-einschnitte-in-fahrpl%C3%A4nen-_arid,7172748.html

55 tagesschau: Grundsicherung. https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/buergergeld-merz-bas-102.html

56 Südkurier: Leistungsberechtigte. https://www.suedkurier.de/geld-leben/finanzen/wie-viele-empfaenger-der-neuen-grundsicherung-gibt-es-in-deutschland-37-114704693

57 Bundestag (hib): Etat Arbeit und Soziales. https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-1205416

58 HNA: Kosten der Grundsicherung 2025. https://www.hna.de/wirtschaft/buergergeld-kosten-2025-auf-rekordhoch-ein-posten-besonders-im-fokus-94167829.html

59 Kreisbote: Regelsatz und Bedarf. https://www.kreisbote.de/politik/buergergeld-zu-hoch-bislang-geheime-zahlen-sickern-durch-cdu-will-jetzt-mit-tabu-brechen-zr-94579576.html

### ERSTMALS ZITIERT AUF SEITE 5

60 INSM, 04.09.2026: Studie Stellenmehrung. https://files.insm.de/uploads/2026/09/2026-09-04-Stellenmehrung.pdf

61 Deutscher Kulturrat: Kulturhaushalt 2027. https://www.kulturrat.de/presse/kulturpolitischer-wochenreport/37-kw-bundeskulturhaushalt/

62 Bundestag (hib): Bildung und Familie. https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-1205456

63 Der Spiegel: Beraterausgaben. https://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/bundesrechnungshof-kritisiert-teure-berater-fuer-regierung-a-15a358c3-1259-440f-bdd6-670360ac79be

64 Wikipedia: Parteinahe Stiftungen. https://de.wikipedia.org/wiki/Parteinahe_Stiftung_(Deutschland)

65 Bundestag (hib): Bundestags-Etat. https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-1205228

66 Bundestag (hib): Parteienfinanzierung. https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-1179042

67 Bundestag (hib): Entwicklungsetat. https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-1205496

68 Bundestag (hib): Auswärtiges Amt. https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-1205728

69 Bundestagsdrucksache 21/7301: Finanzplan. https://dserver.bundestag.de/btd/21/073/2107301.pdf

70 Bundestag (hib): Agraretat. https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-1205498

71 Bundestag (hib): Forschungsetat. https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-1205336

72 iwd: Ehegattensplitting. https://www.iwd.de/artikel/was-bringt-eine-reform-des-ehegattensplittings-684106

73 RND: Größte Steuervergünstigungen 2025. https://www.rnd.de/politik/top-10-der-subventionen-das-sind-die-groessten-steuerverguenstigungen-und-finanzhilfen-2025-RGJVNH6TCNFUTFUHIOVCAA6A5Q.html

74 tagesschau: Steuerentlastungen. https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/bundeskabinett-steuerentlastungen-100.html

75 Joyn Newstime: Stromsteuer. https://newstime.joyn.de/themen/politik/merz-will-stromsteuer-fuer-alle-senken-klingbeil-bremst-206088

76 HNA: Pendlerpauschale. https://www.hna.de/verbraucher/ab-2026-neue-pendlerpauschale-was-millionen-autofahrer-erwartet-94062833.html

### ERSTMALS ZITIERT AUF SEITE 6

77 Die Aufrechte Lupe: Impressum. https://dieaufrechtelupe.de/impressum